



PRESSEINFORMATION

Kiel, 10.10.2020

Sprotten-Benefiz-Vierer zugunsten U.Sch.I

Jährlich veranstaltet der SI-Club Kiel Baltica ein Benefiz-Golf-Turnier. Wegen der Corona-Pandemie wurde es im Frühjahr abgesagt. Dank Ladies Captain Beate Schlumbohm konnte im Oktober das 11. Benefizgolf-Turnier dann als Sprotten-Vierer der Kitzeberger-Golferinnen durchgeführt werden. Letztlich waren 50 Sprotten des GCK und 2 SI-Schwestern aus Hamburg hart im Nehmen und starteten bei widrigen Wetterbedingungen für den guten Zweck.

Eingeladen hatte der Club „Kiel Baltica“ von Soroptimist International (SI), der größten Vereinigung berufstätiger Frauen. Der Erlös aus dem Benefiz-Turnier kommt wieder der Schulinitiative „U.Sch.I“ zugute, die alleinerziehenden Hartz-IV-Müttern ermöglicht, ihren Hauptschulabschluss nachzuholen, während ihre Kinder betreut werden. Am Ende konnten die Organisatorinnen Sabine Romann und Susan Timmann gemeinsam mit Schirmherrin Angelika Volquartz stolz einen Scheck über 5.500€ avisieren.

„Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur falsche Kleidung“ ist eine Redewendung. Trotzdem wurde es sehr nass, denn der Sprotten-Vierer hat bei strömendem Regen stattgefunden. „Insgesamt 50 Teilnehmerinnen waren hart im Nehmen und gingen trotz Wind und Wetter bei strömendem Regen auf die Golfrunde. Erlöst wurden sie aber frühzeitig, denn wegen der widrigen Wetterbedingungen wurde das Turnier nach 9 Löchern abgebrochen“, teilten die Organisatorinnen Sabine Romann und Susanne Timmann mit.

Nach einer wärmenden Steckrübensuppe begrüßte die Schirmherrin des U.Sch.I-Projekts Angelika Volquartz und SI-Club Kiel Baltica-Präsidentin Suanne Lemke die Teilnehmerinnen und bedankte sich für deren außergewöhnlichen Einsatz und dankte allen Spendern, die dafür sorgten, dass alle Golferinnen einen Preis gesponsert bekamen.

Der Brutto-Preis wurde von Kyle Sports in Person von Hendric Weiser überreicht. Ein kleines aber feines Personal Fitness Studio in Holtenau. Den Personal-Training-Gutschein durften Bianca Thode und Rosmarie Utecht für den Gewinn des ersten Brutto und Susanne Bohlen und Kirsten Bruhn für das 2. Brutto in Empfang nehmen.

Die Netto-Plätze wurden aufgrund des Turnierabbruchs getrennt vergeben. So standen für die Bahnen 1 – 9 ganz oben auf dem Treppchen Sabine Hohm und Maja Dahmke (wegen Doppelpreisausschluss). Platz 2 gewannen Susan Timmann mit ihrer Partnerin Catriona Clemmesen-Bockelmann, Platz 3 ging an Barbara Lukoscheck und Gabriele Adam-Jaraus.

Bei den auf den Bahnen 10 – 18 gestarteten Damen siegte Henriette Ahlers mit Astrid Steude (wegen Doppelpreisausschluss). Platz 2 ging an Gabriele Wilby mit Katrin Klose. Netto punktgleich landeten im Stechen Brita Zacharias und Renate Scharafat auf Platz 3.

Das wichtigste zum Schluss. Der SI-Club Kiel Baltica wird mit Hilfe der dem Projekt U.Sch.I sehr zugetanen Ketelsen Stiftung, mit Hilfe des Soroptimist Deutschland-Hilfsfonds sowie einer Volksbank-Spende und privaten Spenden ca. 5.500 € Spenden an die Damen vom Schulprojekt U.Sch.I. überweisen können. „Herzlichen Dank noch mal an alle Teilnehmerinnen und Unterstützer, insbesondere dem Golfclub und der Wildgarten-Gastronomie, denn das Startgeld konnte voll gespendet werden und das Essen sowie Kaffee und Kuchen wurden gesponsert. Besonders danken wir der Ladies-Captain der Kitzeberger Sprotten, Beate Schlumbohm, dass sie dieses Turnier im Rahmen des Sprotten-Donnerstages möglich gemacht hat“, sagte Susan Timmann, eine der Organisatorinnen.



SOROPTIMIST INTERNATIONAL ist das größte weltumspannende Netzwerk berufstätiger Frauen. Auf Basis internationaler Verständigung und Freundschaft setzen sich weltweit rund 80.000 Mitglieder für die Verbesserung der Stellung der Frau, hohe ethische Werte, Menschenrechte sowie Gleichheit, Entwicklung und Frieden ein. Die Mitglieder sind in Hilfsprojekten im regionalen, nationalen und internationalen Umfeld aktiv. In Kiel gibt es zwei SI-Clubs, den „Club Kiel“ und den „SI-Club Kiel Baltica“ mit rund 80 Mitgliedern. Die Schulinitiative U.Sch.I wurde bis jetzt vom Club Kiel Baltica mit insgesamt rund 80.000 € unterstützt.